

Fondsgebundene Vermögensverwaltung Strategie MMD Mandat Offensiv - September 2018

Stammdaten

Depotführung und Verwaltung	Augsburger Aktienbank AG
Berater der Augsburger Aktienbank AG	MMD Analyse & Advisory GmbH
Auflagedatum	01.04.2011
Risikoeinstufung	4 von 5
Gewichteter Gesamt-Portfolio SRRI ¹	max. 6,24
Verlustschwelleninformation bei ²	-10 %
Empfohlener Anlagehorizont	mind. 7 Jahre

Einmalanlage	ab 10.000 EUR
Sparplan	ab 100 EUR mtl./Quartal
Entnahmeplan	ab 100 EUR mtl./Quartal
Einstiegsgebühr*	0,00 %
Managemententgelt*	1,19 % p. a.
Transaktionspauschale*	59,50 EUR p. a.
Abrechnungszeitraum	vierteljährlich

*inkl. gesetzl. MwSt.

Produktkonzept

Die Augsburger Aktienbank wurde 1963 als filialloses Institut gegründet und gilt als älteste Direktbank in Deutschland. Als flexibles und kundenorientiertes Unternehmen hat sie sich insbesondere auf das Wertpapiergeschäft spezialisiert. Ihre langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die Augsburger Aktienbank übernimmt neben der Depotführung auch die Rolle des Vermögensverwalters und wird dabei von der MMD Analyse & Advisory GmbH beraten. Neuanlagen sowie Anpassungen der Strategie-Depots werden im automatisierten Verfahren umgesetzt. Die fondsgebundene Vermögensverwaltung gliedert sich in drei Strategien, die sich hinsichtlich ihrer Risiko-/Ertragsstruktur, insbesondere durch den durchschnittlich gewichteten Gesamt-Portfolio-SRRI¹ voneinander unterscheiden. Die Konten/Depots werden im Ermessen des Vermögensverwalters und ohne vorherige Einholung einer Kundenweisung geführt.

Managementansatz

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf einem langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsersparnis hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z. B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegt. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen. Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)¹ zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind. Für Investitionen in diese Anlagestrategie wird ein Anlagehorizont von mindestens 7 Jahren empfohlen.

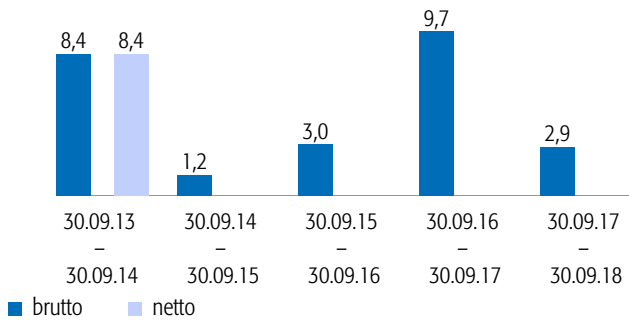
Wertentwicklung seit Auflage am 01.04.2011* 27,81 %



■ Strategie MMD Mandat Offensiv

Quelle: Augsburger Aktienbank AG

Rollierende Wertentwicklung zum 30.09.2018***



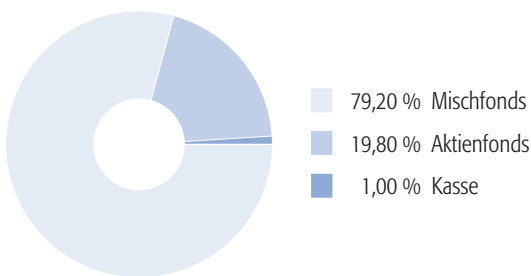
Risikokennzahlen

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Volatilität ³ (in %)	4,6	6,1	6,8	6,8
Maximaler Verlust ⁴ (in %)	5,9	7,6	12,1	12,1
Längster Verlustzeitraum ⁵ (in Monaten)	9	15	28	28
Sharpe Ratio ⁶	0,7	0,9	0,8	0,5

Wertentwicklung der einzelnen Monate in %*

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dez	Jahres- ergebnis
2018	1,56	-1,83	-2,73	2,02	2,34	-1,58	1,23	-0,16	-0,54	-	-	-	0,16
2017	0,33	2,50	0,38	0,84	0,82	-0,63	-0,23	0,64	1,54	1,79	-0,28	1,19	9,21
2016	-4,94	0,35	1,22	0,51	1,32	-1,61	3,06	0,24	-0,75	0,28	0,77	2,08	2,33
2015	4,59	3,19	2,10	-0,71	1,16	-3,47	0,86	-5,64	-3,12	4,93	1,77	-2,75	2,30
2014	-0,40	2,30	-0,16	-0,78	1,65	1,41	0,00	1,86	0,21	-0,81	2,80	0,76	9,12

Zusammensetzung nach Fondskategorie



Top Bestandspositionen***

ACATIS Datini Valueflex Fonds B	9,90 %
ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI B	9,90 %
BGF Global Allocation Fund D2 EUR	9,90 %
C-QUADRAT ARTS TR Flexible A	9,90 %
Carmignac PF Investissem.F EUR Acc	9,90 %
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth I	9,90 %
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen-T I	9,90 %
LOYS Global MH Anteilklasse A Institutionelle Tranche	9,90 %
M&G(Lux)Dynamic Alloc.Fd.C Acc EUR	9,90 %
Sauren Global Stable Growth A	9,90 %

Der gewichtete Gesamt-Portfolio SRRI¹ beträgt zum 28.09.2018 4,46.

Chancen

- Verstetigung der Wertentwicklung durch breite Streuung über Anlageklassen (Multi-Asset), Asset-Manager ("Köpfe") und Investmentstrategien ("Stile")
- Renditeoptimierung durch aktives Management auf Ebene der Zielfonds
- Unabhängige und professionelle Auswahl der vermögensverwaltenden Fonds
- Kontinuierliches Monitoring und erforderlichenfalls Austausch einzelner Zielfonds
- Flexible Anpassung der Vermögensanlage an die jeweilige Kapitalmarktsituation

Risiken

- Risiko eines Wertrückgangs der Vermögenswerte in den Zielfonds (bspw. Aktien, Anleihen, Währungen und Derivate) aufgrund allgemeiner Marktrisiken
- Je nach Zielfonds stärkere Schwankungen der Anteilspreise innerhalb kurzer Zeiträume möglich
- Ggf. Konzentration der Vermögensgegenstände der Zielfonds auf nur wenige Branchen, Märkte oder Länder und damit evtl. Markteng und hohe Schwankungsbreite
- Verluste durch Fehlverhalten oder Missverständnisse von Mitarbeitern des Vermögensverwalters bzw. Fehleinschätzungen der Fondsmanager
- Generelle Risiken bei Anlagen in Investmentfonds, wie z. B. Länder-, Emittenten, Ausfall- und Kontrahentenbonitätsrisiken
- Realisierung möglicher Kursverluste bei kurzfristigem Liquiditätsbedarf

1 SRRI

Der SRRI (Synthetic Risk and Reward Indicator) ist eine Kennzahl für die Höhe der mit der Veranlagung verbundenen Wertschwankungen und wird auf Basis der historischen Schwankungsbreite (Volatilitäten) ermittelt. Die Berechnung des SRRI ist nach einheitlichen Standards der Europäischen Union festgelegt. Dieser Risikoindikator hat einen Wert auf einer Skala zwischen 1 und 7. Je höher der Wert, umso höher ist das mit dem Investment verbundene Risiko.

Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamt-Portfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich insoweit der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

2 Verlustschwelleninformation

Die Augsburger Aktienbank AG informiert den Auftraggeber auf dem vereinbarten Kommunikationsweg bei eingetretenen Wertverlusten von 10 % sowie anschließend bei jedem Wertverlust in 10 %-Schritten (Verlustschwelle). Basis der Verlustschwellenwertberechnung ist grundsätzlich das bewertete Portfolio (Strategie-Konto und -Depot) zu Beginn des jeweiligen Berichtszeitraums.

Für den ersten Berichtszeitraum nach Vertragsschluss gilt abweichend hiervon das zur Vermögensverwaltung eingesetzte Kapital (Ersteinzahlung) ohne Berücksichtigung etwaiger Zuzahlungen/Entnahmen. Bei erneuten Wertverlusten in Höhe von jeweils 10 % innerhalb eines Berichtszeitraums erhält der Kunde zusätzlich zu der erstmaligen Information über den Wertverlust jeweils eine erneute Information.

3 Volatilität

Die Volatilität drückt aus, wie sehr die Rendite einer Geldanlage (zum Beispiel die Anteilspreisentwicklung eines Fonds) in einem bestimmten Zeitraum um einen Mittelwert schwankt. Sie ist somit ein Maß für den Risikogehalt eines Fonds. Je stärker die Schwankungen, umso höher ist also die Volatilität. Anhand der Volatilität lässt sich das Gewinn- und Verlustpotential einer Anlage abschätzen.

4 Maximaler Verlust

Der Maximale Verlust ist der absolut größte zwischenzeitliche Wertrückgang in Prozent in einer angegebenen Zeitperiode. Es wird betrachtet, in welchem Ausmaß die Vermögensverwaltung vom Höchststand bis zum Tiefststand im ausgewählten Zeitraum an Wert verloren hat. Er gibt Auskunft über das maximale Verlustrisiko in der betrachteten Periode.

5 Längster Verlustzeitraum

Der längste Verlustzeitraum gibt die längste Verlustphase in einem ausgewählten Zeitraum an. Es wird betrachtet, wie lange eine Vermögensverwaltung von einem vergangenen Höchststand maximal benötigt hat, um diesen Höchststand wieder zu erreichen.

6 Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio ist ein Risikomaß, das betrachtet, inwieweit eine Rendite über einer risikofreien Geldanlage erzielt wurde (Überschussrendite) und setzt dies ins Verhältnis zum eingegangenen Risiko. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr Rendite erhält der Anleger für das eingegangene Anlagerisiko (ausgedrückt in Volatilität). Die Sharpe Ratio eignet sich zum Vergleichen mehrerer Fonds.

Rechtliche Hinweise

Der Inhalt dieser Produktinformation stellt keine Anlageempfehlung auf Grundlage der persönlichen Verhältnisse des Anlegers dar und kein Angebot und keine Aufforderung auf Abschluss einer Vermögensverwaltung. Diese Produktinformation ersetzt keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater.

* Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 EUR (12,50 EUR zzgl. 19 % MwSt.) mindert die jährliche Wertentwicklung entsprechend.

Warnhinweis: Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für

künftige Ergebnisse. Diese Informationen gelten für alle aufgezeigten Abbildungen. Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Musterportfolio und nicht um ein spezifisches Kundenportfolio. Die dargestellte Wertentwicklung kann von der tatsächlichen Wertentwicklung eines Kundenportfolios abweichen.

** In der rollierenden Wertentwicklung wird die maximal fünfjährige Wertentwicklung zum Stichtag über einen 12-Monats-Zeitraum ermittelt und in Prozent ausgewiesen. Beginn der Wertentwicklung ist frühestens der erste Tag der Anteilscheinausgabe, Ende das Monatsultimo des jeweiligen Betrachtungsjahres. Sofern der erste Tag der Anteilscheinausgabe weniger als fünf Jahre zurückliegt, beträgt der älteste Betrachtungszeitraum weniger als 12 Monate. Bei der Netto-Wertentwicklung wird die zu zahlende Einstiegsgebühr in Abzug gebracht.

*** Die Gewichtungen in den Endkundenportfolios können durch Kursveränderungen innerhalb definierter Toleranzgrenzen abweichen.